

### Die Vertreter der Permanenzkomitees beim Ministerpräsidenten.

Wien, 7. Dezember.

In der Vorwoche sprach unter Führung des Reichsratsabgeordneten Friedmann eine Deputation, bestehend aus dem Landtagsabgeordneten kaiserlichen Rat Spizer als Präsidenten des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft, dem Kammerrat Artur Ruffler als Vertreter des Zentralverbandes der Industriellen Oesterreichs, dem Präsidenten Schiel des Niederösterreichischen Gewerbevereines, dem Kammerrat Winzler als Präsidenten des Kaufmännischen Vereines, dem Generalsekretär des Zentralverbandes Dr. Hermann und dem Handelskammersekretär Professor Dr. Wraheg beim Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh vor, um die weitere Ausgestaltung des Permanenzkomitees, welches unmittelbar nach Kriegsausbruch unter Zuziehung aller zentralen wirtschaftlichen Organisationen errichtet wurde, vor allem durch die Entsendung ständiger Vertreter sämtlicher staatlichen Zentralstellen einschließlich des Kriegsministeriums anzuregen, damit dieses Permanenzkomitee sohin tatsächlich den Anspruch erheben könne, als maßgebendes, begutachtendes Organ auf Kriegszeit zu gelten. Im Anschlusse hieran wurden die Fragen des Moratoriums, des Lieferungswesens und der Ausfuhrverbote, des Postwesens, der Höchstpreise und der Requisitionspreise sowie die Frage des gewerblichen Kredits besprochen. Was die Requisitionspreise anbelangt, wurde insbesondere die Feststellung solcher Preise im Einvernehmen mit den begutachtenden Fachkreisen gefordert.

In der Frage des gewerblichen Kredits anerkannte der Ministerpräsident, daß die bisher auf Kriegszeit geschaffenen Kriegsorganisationen weiten Kreisen des Gewerbes nicht zugänglich seien und sagte dem vom Permanenzkomitee zum Studium dieser wichtigen Angelegenheit eingesetzten Ausschusse seine Unterstützung zu. Es wurde insbesondere festgestellt, daß zufolge starker Inanspruchnahme der Genossenschaften durch Auszahlungen zwecks Zeichnung der Kriegsanleihe die bisherigen Kreditquellen derzeit vielfach unzugänglich sind. Zum Schlusse gab der Ministerpräsident der Deputation die Versicherung, daß er die Bedeutung des Permanenzkomitees würdige und die in Hinsicht der Ausgestaltung dieses Komitees vorgebrachten Wünsche im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts zu erledigen bereit sei.